

Jahresbericht 2010/2011 des Technischen Leiters

Langlaufwoche Goms 7. - 10. Dez. 2010

Die Anreise erfolgte, wie ich mir sagen liess ohne Probleme. Um die Mittagszeit des Anreisetages traf man sich im Hotel Walser in Ulrichen. Mit von der Partie waren: Xaver Marty, Fritz Stolz, Oscar Gross, Marianne Meile und Walter Bloch. Otto Meile konnte nicht mittun, er musste sich einem operativen Eingriff am Knie unterziehen. Trotz der dünnen Schneedecke fanden die Teilnehmer gute Verhältnisse vor. Am Mittwoch waren die Temperaturen im Plusbereich. Die dünne Schneedecke geriet ins Wanken, erlaubte aber dank der guten Loipenpflege ein einwandfreies Training. In der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag brach dann ein richtiger Sturm los. Zuerst mit Regen und gegen den Morgen mit Schnee. Am Donnerstagmorgen wurde talwärts mit Rückenwind gelaufen. Nicht allzuweit. Der Rückweg mit Gegenwind erforderte viel Kraft, Natur pur eben. Der Nachmittag wurde bei Koni Hallenbarter, mit Kuchen und Loipentee verbracht. Am Freitag herrschten wieder gute Verhältnisse. Die Teilnehmer waren im Hotel Walser gut aufgehoben und provisorisch wurde der Aufenthalt für den Dezember 2011 schon gebucht. Herzlichen Dank an Wädi für die Organisation.

Langlaufplausch Davos 1. - 5. Dez. 2010

Am Sonntagsblick Langlaufplausch nahmen drei Clubmitglieder teil. Es ist zu sagen, dass Preis und Leistung des Sonntagsblicks-Angebotes für 4 Nächte in einem ****-Hotel inkl. Halbpension und täglichen Langlaufkursen und Testmaterial einfach stimmen. Ich wünsche mir trotzdem, dass die ältere Fraktion um Wädi Bloch noch viele Jahre ins schöne Goms fahren wird, um die ersten Langlaufkilometer der Saison zu geniessen.

Carving - Kurs 7. Jan. 2011

Am frühen Morgen regnete es im Unterland noch Bindfäden. Im Restaurant der Talstation Tannenboden erschienen 12 Kursteilnehmer, drei Skilehrer und meine Wenigkeit. Die Wetterprognose Anfang Woche für den Freitag versprach kein top Tag, worauf sich sechs Personen noch kurzfristig abmeldeten. Sie verpassten

einen Tag mit mehrheitlich Sonnenschein und genialen Pistenverhältnissen. Auf dem Maschgenkamm wurden die Gruppen gebildet. Marcel Züger und Martin Huser, beides Schneesportlehrer mit Zertifikat, sowie Roland Knecht als ausgebildeter Bergführer (Telemark) leiteten den Kurs in gewohnt professioneller Manier. Leider renkte sich Jürgen Jüstel beim einem Sturz die Schulter aus. Unter starken Schmerzen wurde er nach Flums zum Arzt chauffiert, wo die Schulter wieder eingerenkt wurde. Das Mittagessen nahmen wir bei unserem Homepagesponsor, der Familie Bless im Restaurant Prodkamm ein. Zum Ausklang traf man sich auf dem Tannenboden zum letzten Trunk. Im Namen der Teilnehmer ein herzliches Dankeschön den drei Leitern, Roland Knecht, Martin Huser und Marcel Züger !

Sportpanorama live 9. Jan. 2011

Es trafen sich 29 Personen aus unseren Reihen vor dem Zuschauereingang des Schweizer Fernsehens. Schon wenige Minuten später fanden wir uns im Loungebereich von SF wieder und hielten das erste Getränk in den Händen. Urs Siegrist orientierte uns danach über den Ablauf der Sendung. Als Studiogast war Silvan Zurbriggen, direkt vom Weltcuprennen aus Adelboden, eingeflogen worden. Herr Siegrist erzählte interessante Dinge über die Vorbereitung und Organisation der Sportsendung. Pünktlich auf die Sekunde fing die Sendung an. Jann Billeter führte als Moderator durch die Sendung. Höhepunkte aus Schweizer Sicht waren an diesem Wochenende der Weltcupsieg von Lara Gut, der Sieg von Dario Cologna an der Tour de Ski und der Turniererfolg von Stan Wawrinka in Indien. Als der Studiogast Silvan Zurbriggen an der Reihe war, mussten wir mit bereitgelegten Handschuhen seines Sponsors Raiffeisen und Swiss Ski applaudieren. Die Handschuhe konnten wir anschliessend mit nach Hause nehmen. Nach der Sendung wurden wir mit einem Apéro verköstigt. Jann Billeter erwies sich als sehr publikumsnaher Moderator. Er stand unseren Leuten lange Red und Antwort. Auch Silvan Zurbriggen verweilte lange Zeit unter dem Publikum.

Einsatz am Lauberhorn 14. - 16. Jan. 2011

Am diesjährigen Lauberhornrennen übernahmen wir vom Skiclub eine neue, interessante Aufgabe (nebst dem Rutschen); 15 Personen aus unseren Reihen waren als Gruppe unter der Leitung von Walter Aschwanden für die Sicherheit im Zielgelände verantwortlich. Am Sicherheitsdienst musste jeder vorbei: seien dies sämtliche Presseleute und deren Co-Moderatoren wie zum Beispiel; Marco Büchel oder Markus Wasmeier. Oder dann die Prominenten, die sich zu den Skiteams

begaben, wie zum Beispiel: Adolf Ogi, Karl Schranz oder auch Bruno Kernen, welcher auch aus Vorfahrer amtete. Ausserdem kamen natürlich alle, wirklich alle Fahrer an unseren Leuten vorbei. Als spezielles Highlight muss natürlich erwähnt werden, dass die drei Erstplatzierten jeweils durch einen oder zwei Funktionäre unserer Crew nach der Siegerehrung zum bereitstehenden Helikopter eskortiert werden durften. So hatte Oliver Minder die Ehre, am Freitag, 14.01.2011, Carlo Janka als Zweitplatzierten begleiten zu dürfen. Der Sieger, Ivica Kostelic, wurde durch Beat Hugentobler zum Helikopter gebracht. Abschliessend kann gesagt werden, dass die neue Aufgabe reizvoll, aber auch intensiv war. Walter Aschwanden gibt ab 2012 den Gruppenführerjob an Ralph Karger ab.

Stöckli-Service Kurs 22. Febr. 2011

Der Skiclub lud zum Skiservice-Kurs bei Stöckli-Ski in Kloten ein. Ganz nach dem Motto; jeder Ski benötigt Pflege, ging es um das Wachsen, Kantenschleifen und Reparieren. Was für die meisten der Teilnehmer bis anhin bedeutete, die Skis dem Fachmann in den Service zu geben, konnte an diesem Abend selber erlernt werden. In zwei Gruppen aufgeteilt, wurde einerseits fachkundig über das Ski-Heisswachsen und andererseits über die Kantenpflege resp. das Kantenschleifen informiert und instruiert. Dabei zeigte sich schnell, dass die Grundkenntnisse über die Materialpflege wichtig sind, aber ohne gutes Werkzeug wie z.B. ein Diamantschleifer, eine Carrosseriefeile mit den entsprechenden Winkeln und vor allem auch stabile Ski-Servicezangen (um die Ski's einzuspannen) unabdingbar sind. Mit gespannten Blicken konnte von den zwei Stöckli-Servicemännern 1:1 das Handwerk erlernt werden. Auf vielseitigen Fragen konnten sie professionell und ausführlich antworten. Der Servicekurs war informativ, fachkundig und für alle Teilnehmer eine interessante Weiterbildung.

Clubriesenslalom & Langlauf (inkl. Vergleichswettkampf) 3. März 2011

Bei strahlendem Winterwetter konnte das erste gemeinsame Clubrennen der beiden Skiclubs (Kapo/Stapo) durchgeführt werden. Die beiden technischen Leiter steckten bereits am 2. März in der Ibergereggen Riesenslalom aus. Alle 25 Teilnehmer erreichten das Ziel unfallfrei. Die Tagesschnellsten im Riesenslalom waren: 1. Diaz Santiago (Kapo) 2. Huser Martin (Stapo) 1. Dönni Beatrix (Kapo)

Am Nachmittag stand der Langlauf im Massenstart-Modus auf dem Programm. Bevor aber gestartet werden konnte, musste für die 29 Läufer der Start-/Zielbereich eingerichtet werden. Einige Strassenübergänge in Studen mussten von uns noch mit Schnee zugeschaufelt werden. An dieser Stelle möchte ich mich beim Zeitmessteam und bei denjenigen bedanken, die kurzfristig eine Schneeschaukel in die Hände

nahmen. Die Damen hatten in Studen zwei, die Herren vier Runden à 2.5km zu absolvieren. Die Loipe war hart und dadurch sehr schnell.

Die komplette Rangliste ist unter Anlassberichte/Bilder nachzulesen. Abgerundet wurde der tolle Tag im Sportstübli Studen mit dem Rangverlesen und der Verlosung der Stöckli Sachpreise. Fazit; Aufgrund des tollen Wettkampftages mit schönen Startfeldern werden wir in Zukunft das Clubrennen gemeinsam durchführen. Herzlichen Dank an unser Korps, das für die verlostten Sachpreise Fr. 600.00 beisteuerte.

Für's clubinterne Archiv: Clubmeister: 1. Rosser Martin. 2. Huser Martin, Riesenslalom: Herren 1. Huser Martin (Total & Altersklasse), 1. Alpiger Markus (Senioren), keine Dame am Start RS, Langlauf: 1. Rosser Martin (Total & Altersklasse), 1. Alpiger Markus (Senioren), Damen: 1. Morf Denise

Weltcupfinale Lenzerheide 16. – 20. März 2011

In der Woche vom Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. März 2011, kämpften die jeweils 25 besten Skifahrerinnen und Skifahrer jeder Disziplin in der Lenzerheide um die letzten Weltcuppunkte und Disziplinentrophäen.

Wie an jeder grossen Veranstaltung werden immer viele Helfer gesucht. So konnte man sich via unseren Skiclub auch zu diesem Anlass anmelden. Nach einigen An- und Abmeldungen waren es schliesslich drei aus unseren Reihen, welche gewillt waren während fünf Tagen das OK des Weltcupfinales als Helfer zu unterstützen. Willy Boppart und Fabio Zahner wurden vor Ort dem Einsatztrupp zugeteilt, was in etwa die Arbeit eines Mädchen für alles beinhaltete. Während Christoph Widmer seinen Einsatz am Start des Slaloms und des Teamwettkampfes leisten durfte. Von allen dreien wurde der Einsatz als sehr streng, aber nicht weniger schön bewertet. Erschwerend kam während der ganzen Zeit hinzu, dass das Wetter nicht mitspielte und häufig kurzfristige Arbeiten erledigt werden mussten.

Grasski Schnupperkurs 27. Aug. 2011

Andreas Rutz, Gregor Brigger, Roger Grab, Andrea Honegger (Kanton) und Schreibender versuchten sich zum allerersten Mal auf den Grasski am Atzmännig/SG. Die rechte Graspiste am Übungshang mit Tellerlift war extra kurz geschnitten für unsere Premiere. Bruno Hüppi vom Grasskiclub Linthal (Vater vom WM Medaillengewinner) führte uns gekonnt an die neue Aufgabe heran. Vergleichbar mit dem Carven auf Schnee ist das Grasskifahren nicht. Es braucht viel mehr Geduld bei der Schwungausrückung als beim Carven auf Schnee. Schon nach wenigen Fahrten rollten wir durch den gesteckten Riesenslalomkurs. Dadurch kam eine Art Wettkampf-Feeling auf. Wir waren uns alle einig, dass wir nicht zum ersten- und letzten Mal auf Grasski standen.

Kegeln mit Albert Spörri 20. Okt. 2011

In Folge der geringen Anmeldungen musste Albert den Anlass schweren Herzens absagen.

Skitest Zermatt 14. – 16. Okt. 2011

Drei Clubmitglieder fuhren ins schöne Örtchen Zermatt. Der von Athleticum organisierte Skitest war im Grossen und Ganzen gut organisiert. Das Hotel war der absolute Hammer. Leider war die Anzahl der verfügbaren Skis begrenzt. Zum Teil hatte es nur Skis mit kleinen Bindungen. Der Bezugs-, bzw. der Wechselort war nicht an einem idealen Ort. Das Wochenende hat aber aus Sicht der Teilnehmer Spass gemacht.

Zürich, 7. November 2011

Der Technische Leiter
Martin Rosser